



Verband
Christlicher Pfadfinderinnen
und Pfadfinder



- Stamm St. Wolfgang -
Am Kirchberg 4 - 90530 Wendelstein

Hexen in Christelried wiederentdeckt!

Meutenfahrt der Haie aus Röthenbach im Juni 2015 nach Christelried

Nach einer langen Zugfahrt kamen wir am Freitagabend in Christelried an. Nachdem wir uns alle im Haus eingerichtet und das Gelände erkundet hatten und ein paar Spiele gespielt haben, war es auch schon Zeit für das Abendessen. Als es dann langsam zu Dämmern anfang und die Spiele nach innen verlegt worden sind, klopfte es plötzlich an verschiedenen Fenstern und ein schwarzer Schatten

huschte an den Fenstern vorbei. Wir haben uns alle erschrocken als auf einmal eine junge Hexe hereintrat und folgendes rief: „ Wer seid ihr und was sucht ihr im Haus der alten Hexe Christel?“

Nachdem wir der Hexe erklärt hatten das wir mutige Pfadfinder sind die sich in jedes Abenteuer stürzen, stellte uns die Hexe auf die Probe um fest zu stellen, ob wir auch das Zeug dazu hätten richtige Hexen und Zauberer zu werden. Die Hexe

erzählte uns nämlich, dass ein finsterner Schurke den Wald unsicher macht und dieser immun gegen ihre Magie sei. Sie bat uns, falls wir ihre Prüfungen bestehen sollten, ihr zu helfen den finsternen Schurken zu bekehren und einen guten Burschen aus ihm zu machen. Als wir zustimmten und die Hexe das Haus verließ rief sie uns alle zu ihr, da auf einmal mysteriöse Zeichen und Lichter die Lichtung säumten. Wir folgten der Spur und fanden eine Nachricht des Schurken der die letzte Seite des Spruches geklaut hatte, die uns zu Hexen und Zauberern machen sollte. Um ihn wieder zu bekommen wollte der Schurke einen Schatz von uns.

Also machten wir uns am nächsten Tag daran die Hexen- und Zauberkünste zu erlernen, wie z.B. auf einem Besen reiten, Feuer zu machen für den Zaubertrank oder die alte Schrift aus dem Hexenbuch zu lesen.





Verband
Christlicher Pfadfinderinnen
und Pfadfinder



- Stamm St. Wolfgang -
Am Kirchberg 4 - 90530 Wendelstein

Anschließend versuchten wir uns ein paar Goldtaler zu verdienen, die wir dem Schurken als Lösegeld übergeben könnten. Dafür mussten wir Zauberhüte und Zauberstäbe basteln und dem gefährlichen Basilisken im Wald ausweichen. Als es dann wieder zu dämmern anfing und der Schurke sich zeigte um sein Gold zu holen, übergaben wir ihm dieses und er gab uns dafür den Spruch zurück.

Wir feierten die erfolgreiche Übergabe mit unserer Aufnahme zu Hexen und Zauberern. Wir mussten einen Schluck von unserem selbstgemachten Zaubertrank trinken und ein Versprechen ablegen, dass wir unsere Kräfte nur für das Gute nutzen. Als wir alle unser Versprechen abgelegt hatten und die Hexe den magischen Spruch aufsagen wollte stellten wir fest, dass der Schurke uns reingelegt hatte und uns eine falsche Seite gegeben hatte. Also suchten wir den Schurken und nahmen ihm die richtige Seite ab, um somit zu vollfertigen Hexen und Zauberern zu werden. Als die neuen Kräfte in uns erwacht waren, sprachen wir einen Spruch, den wir zuvor gemeinsam zusammengestellt haben. Dieser verwandelte den finsternen Schurken in einen guten Burschen und gemeinsam aßen wir dann am Lagerfeuer Stockbrot, tranken Zaubertrank und sangen Lieder. Die Hexe dankte und verabschiedete sich von uns und der gute Bursche schloss sich unserer kleinen Gruppe an.

Am nächsten Morgen packten wir dann unsere Sachen und machten uns auf den Weg nach Hause um allen zu erzählen was für ein aufregendes Abenteuer wir erlebt haben.



Für die Meute Haie

Text:

Tobias Sommer

Bilder:

Katja Bärschneider,
Tobias Sommer